



ITI

Nachhaltigkeit in der zahnmedizinischen Implantologie

Es bieten sich viele Optionen, sein Leben nachhaltiger zu gestalten und seinen CO₂-Fußabdruck zu verringern. Kleine Veränderungen im Alltag können Großes bewirken. Die im Beitrag beschriebenen Aspekte sind ein Teil davon und nehmen im Agieren des ITI einen besonderen Stellenwert ein.

Das ITI präferiert CO₂-sparendes Reisen.

Am 12. und 13. Mai 2023 veranstaltet das ITI (International Team for Implantology) in Dresden nach eigener Aussage den ersten nachhaltigen Implantologie-Kongress Deutschlands. „Unter dem Leitsatz „Nachhaltigkeit in der Implantologie – Wunsch und Wirklichkeit“ wollen wir mit einem modernen Kongresskonzept sowohl inhaltlich als auch hinsichtlich des verantwortungsbewussten Einsatzes von Ressourcen ein Zeichen setzen“, erklärt Thomas Kreuzwieser (Abb. 1), Mitglied der Geschäftsleitung bei der Straumann GmbH und Section Manager der deutschen ITI Sektion mit ihren 1.200 Mitgliedern. Dem Anspruch, einen nachhaltigen Kongress auszurichten, werde Kreuzwieser zufolge in vielerlei Hinsicht Rechnung getragen.

Nachhaltigkeit beim ITI

Denn seit nunmehr fünf Jahren spielt das Thema Nachhaltigkeit beim ITI eine zentrale Rolle. Dazu Kreuzwieser: „Inzwischen richten wir unser gesamtes Handeln dementsprechend aus und berücksichtigen bei all unseren Entscheidungen die möglichen Folgen für die Umwelt. Erst kürzlich veranstalteten wir einen Workshop des ITI Sektionsbüros, in dem wir beispielsweise As-

pekte wie Energieeffizienz, CO₂-Fußabdruck und ökologischen Materialeinsatz eingehend diskutiert und Maßnahmen definiert haben. Das sind die Begriffe, die uns beim ITI in Bezug auf Nachhaltigkeit umtreiben.“ So habe man unter anderem entschieden, innerdeutsch nicht mehr zu fliegen und statt mit dem PKW reist das Section Office Team möglichst mit der Bahn, ergänzt Kreuzwieser (Abb. 2). Dies unterstreiche auch die Option, dass für die CO₂-sparende Anreise nach Dresden ein vergünstigtes Deutsche Bahn-Kongressticket von den Teilnehmern gekauft werden kann, inklusive City-Ticket für den Anschluss im ÖPNV. „Wir motivieren auch unsere Teilnehmer und Referenten bei allen Veranstaltungen dazu, mit der Deutschen Bahn zu reisen, und legen bei der Auswahl unserer Veranstaltungsllocations größten Wert darauf, dass diese mit den öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar sind“, ergänzt Kreuzwieser seine Ausführungen.

Verzicht auf Papier

Laut Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz ist die Umweltbelastung durch den Papierverbrauch in Deutschland insgesamt erheblich. Denn

zum einen werden große Mengen von Papier verwendet und zum anderen werden bei der Produktion große Mengen Holz, Wasser, Energie und Chemikalien eingesetzt. Die Papierindustrie zählt zu den fünf energieintensivsten Branchen in Deutschland. Daher gehören beim ITI auf Kongressen sowie Kursen Handouts mittlerweile der Vergangenheit an und in Dresden wird weitestgehend auf Printunterlagen verzichtet werden. Bei der Auswahl von Hotels und Veranstaltungslösungen achtet man beim ITI unterdessen darauf, dass diese vorzugsweise ein Nachhaltigkeitskonzept verfolgen, zum Beispiel recyceln, lokale und Bio-Lebensmittel verwenden oder Ökostrom nutzen. „Diese Gesichtspunkte waren für uns auch bei der Wahl des Dresdner Veranstaltungsortes wichtig und sind ein weiteres Zeichen unseres Engagements für eine klimaresiliente Umwelt“, betont Thomas Kreuzwieser. Und weiter: „Dabei möchte ich auf unsere Kooperation mit der Klimaschutzorganisation Atmosfair hinweisen, die im Übrigen von der Stiftung Warentest mit der Note „sehr gut“ bewertet wurde. So überweisen wir für jeden angemeldeten Kongressteilnehmer 25 Euro an die Organisation.“

Nachhaltigkeit in der Zahnmedizin

Ebenfalls ist das Thema Nachhaltigkeit inzwischen in der Zahnmedizin angekommen. Zahlreiche Initiativen wie beispielsweise das FDI-Toolkit für eine nachhaltigere Zahnmedizin, die Broschüre „Die nachhaltige Zahnarztpraxis – was ist möglich“ der Bundeszahnärztekammer (BZÄK) oder die Umfrage der Universität Freiburg „Wie grün ist Ihre Praxis?“ geben die Richtung vor. Dies zeige, dass man beim ITI mit seinem „grünen Blick“ in guter Gesellschaft sei, betont Kreuzwieser. Das werde ebenso in der Öffentlichkeit wahrgenommen und sei beim Recruiting neuer Mitarbeiter für diese einer der Beweggründe, sich beim ITI und bei Straumann zu bewerben.



Für Thomas Kreuzwieser ist das Thema Nachhaltigkeit eine Herzensangelegenheit.

Kontakt

ITI International Team for Implantology

ITI Sektion Deutschland
Postfach 60 48
79036 Freiburg

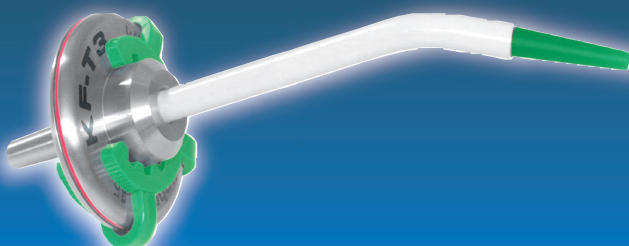
Tel. +49 761 4501888
germany@itisection.org
www.iti.org/germany



ANZEIGE

KnochenFilter

Augmentation effektiv & schnell



Optimale Gewinnung von autologen Knochenspänen während des Absaugens mit dem Titan KnochenFilter **KF-T3**



Halle 10.2
Stand T 32

Schlumbohm GmbH & Co. KG

KnochenMühle

Knochenarbeit leichtgemacht



Leichte Zerkleinerung von autologen Knochenblöcken und Erzeugung von körnigen Knochenspänen für eine optimale Knochenneubildung mit der **KM-3**

Tel.: 04324-89 29 - 0 www.schlumbohm.de